

**2022/142 6.01.05.02 Grün- und Freiraumplanung
Aufwertung Zentrum Oberwetzikon, Umsetzung von kurzfristigen Massnahmen, Kreditbewilligung und Auftragsvergabe**

Beschluss Stadtrat

1. Der Umsetzung der kurzfristigen Massnahmen im Rahmen des Projekts "Aufwertung Zentrum Oberwetzikon" im Sinne einer Testphase wird zugestimmt. Diese erfolgt in Anlehnung an die Vorschläge aus dem Varianzverfahren und wird durch eine gesteuerte Kommunikation und Mitwirkung begleitet.
2. Für die Umsetzung der kurzfristigen Massnahmen und der damit verbundenen Leitung des Kommunikations- und Mitwirkungsprozesses wird ein Kredit über 200'000 Franken bewilligt. Die Mittel sind im Budget 2022 eingestellt.
Die Ausgaben sind in der Investitionsrechnung wie folgt zu belasten:
INV00540-6512.5030.00 200'000 Franken
3. Mit der Entwicklung der Umsetzung der kurzfristigen Massnahmen wird aufgrund seiner Offerte in Höhe von Fr. 24'555.60 das Landschaftsarchitekturbüro Hager Partner AG, Zürich, beauftragt.
4. Mit der Leitung des Kommunikations- und Mitwirkungsprozesses wird Barbara Emmenegger, Soziologie & Raum, Zürich, nach geschätztem Aufwand von ca. 70 Stunden und auf Basis eines Stundenansatzes von Fr. 180 beauftragt (Total ca. Fr. 12'600).
5. Die Stadtplanung wird beauftragt:
 - die Umsetzung zu leiten und zu koordinieren.
 - die verschiedenen mobilen Möblierungselemente zu bestellen und nach der Testphase anderweitig zur Nutzung freizugeben.
6. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.
7. Mitteilung durch Stadtplanung an:
 - Barbara Emmenegger, Soziologie & Raum, Zürich
 - Hager Partner AG, Zürich
8. Mitteilung durch Sekretariat an:
 - Ressortvorsteherin Hochbau + Planung
 - Geschäftsbereich Bau + Infrastruktur
 - Abteilung Tiefbau
 - Abteilung Bevölkerung + Sicherheit
 - Abteilung Finanzen
 - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament)

Ausgangslage

Die Aufwertung des Zentrums Oberwetzikon hat der Stadtrat in seinen Legislatorschwerpunkten aufgenommen und als Legislaturziel 2018-2022 definiert. Um eine breit abgestützte Grundlage für Planungen und eine schrittweise Umsetzung der Massnahmen zu schaffen, wurde im Jahr 2021 ein Varianzverfahren als kooperativer Planungsprozess mit einem breit zusammengesetzten Begleitgremium und Einbezug der Grundeigentümerschaften des Bearbeitungsperimeters durchgeführt. Im April 2022 verabschiedete der Stadtrat den Synthesebericht, in dem die wesentlichen Erkenntnisse des Varianzverfahrens festgehalten werden, und den Masterplan, der die Eckwerte der Aufwertungsmassnahmen im öffentlichen Raum sowie die daraus resultierenden Schnittstellen zu angrenzenden Planungen festlegt.

Die vorgeschlagenen Aufwertungsmassnahmen wurden im Varianzverfahren je nach Zeitraum der Umsetzbarkeit in kurz-, mittel- und langfristige Massnahmen aufgeteilt. Mit den kurzfristigen Massnahmen sollen zeitnah erste spür- und erlebbare Akzente im Zentrum von Oberwetzikon gesetzt werden, die mittelfristigen Massnahmen beziehen sich vor allem auf die Bauphase des Oberlandmärts und den Einbezug der Baustelle als Attraktion. Langfristige Aufwertungsmassnahmen stellen eine gestalterische Vision dar, die parallel zu den Grossprojekten (Ersatzneubau Migros, Umbau Bahnhofstrasse) umgesetzt werden sollen.

Kurzfristige Massnahmen – Vorgehen

In Anlehnung an die Vorschläge aus dem Varianzverfahren werden prioritär vor allem diejenigen Massnahmen weiterverfolgt, bei denen die Stadt die Handlungs- und Entscheidungskompetenz trägt. Um die richtige Ausstattung für die langfristige Gestaltung zu finden, werden im Sinne von "Testen & Ausloten" zunächst diverse temporäre, mobile Möblierungselemente auf dem "Migrosvorplatz" und auf dem "Leueplatz" eingesetzt. Diese Phase wird wie eine Ausstellung mit wechselnden Elementen durchgeführt und sich von Mai bis voraussichtlich Oktober 2022 erstrecken.

In einem ersten Schritt werden mobile Stühle auf beiden Plätzen verteilt, in bestimmten zeitlichen Abschnitten (angepasst an Veranstaltungen, Ferienzeit usw.) folgen weitere Elemente, teilweise nur Einzelstücke. Sie werden ergänzt, zum Teil ausgetauscht und in verschiedenen Kombinationen zur Verfügung gestellt.

Die Elemente werden mit Unterstützung eines Landschaftsarchitekturbüros ausgesucht und kombiniert. Bei der Auswahl der Elemente wird zunächst überprüft, ob diese nur gemietet und nach der Aktion zurückgegeben werden können. Anderenfalls wird darauf geachtet, dass sie nach dem Abschluss der Testphase sinnvoll anderweitig in einer städtischen Anlage aufgestellt /installiert und genutzt oder aber gleich an einem der beiden Plätze nicht nur kurzfristig, sondern auch mittelfristig und später in der Endgestaltung dauerhaft eingesetzt werden.

Für die Testphase werden nach und nach die optimalsten Angebote für die verschiedenen mobilen Möblierungselemente bei verschiedenen Lieferanten ausgesucht. Auf Basis einer ersten Vorschlagsliste der ausgesuchten Elemente beträgt die vorläufige Kostenschätzung 145'000 Franken ohne eventuelle Zusatzkosten bei der Aufstellung. Die Unterstützung durch den städtischen Unterhaltsdienst ist gesichert.

Von einer konstruktiven Produkt-Neuentwicklung, z.B. einer nur für diesen Standort und für diese Gelegenheit entworfenen und vom Unterhaltsdienst erstellten Sitz- und / oder Pflanzkonstruktion, wird aufgrund knapper zeitlicher und finanzieller Ressourcen für die Testphase bewusst abgesehen.

Die gesamte Aktion wird durch gesteuerte Kommunikations- und Mitwirkungsmassnahmen wie Medienmitteilungen, Befragungen, Bewertungen usw. zu verschiedenen Zeitpunkten begleitet. Die Auswertung der Resultate soll zeigen, welche Elemente den Bedürfnissen der Nutzenden entsprechen, was als bereichernd und was als störend empfunden wird, was noch fehlt und welche Bedenken (Lärm, Littering) berechtigt sind. Das Ziel ist, die richtige Ausstattung für das Zentrum von Wetzikon für die langfristige Gestaltung zu finden.

Arbeitsvergabe

Die schrittweise Abwicklung der Testphase mit diversen Möblierungselementen wird in Form eines adaptiven Elementenkatalogs und Aufstellplänen für jede neue Kombination geplant. Diese Arbeiten soll das Büro Hager Partner AG, Zürich, auf Basis ihrer Offerte vom 18. März 2022 in Höhe von Fr. 24'555.60 übernehmen. Der Katalog bezieht sich auf den Bereich "Leueplatz" / "Migrosvorplatz". Die Offerte ist als Honorarschätzung zu verstehen. Die fristgerechte Umsetzung unterliegt dem kritischen Faktor Lieferzeit (tw. 8 - 12 Wochen) und kann nicht garantiert werden.

Im Rahmen des Kommunikations- und Mitwirkungsprozesses sollen mindestens zwei elektronische Befragungen, Befragungen vor Ort und Befragungen einer Referenzgruppe stattfinden. Die angrenzenden Grundeigentümerschaften werden separat informiert und zu Rückmeldungen über ihre Beobachtungen angeregt. Die Testphase soll mit Informationsplakaten und Medienmitteilungen begleitet werden. Der Prozess wird situativ angepasst und weiterentwickelt. Für die Konzeption, Begleitung und Auswertung des Kommunikations- und Mitwirkungsprozesses wurde Barbara Emmenegger, Soziologie & Raum, Zürich, angefragt, die als Mitglied des Fachgremiums beim Varianzverfahren mitgewirkt hat. Der Aufwand wird auf ca. 70 Stunden geschätzt und nach einem Stundenansatz von Fr. 180 verrechnet (Total ca. Fr. 12'600).

Zusammenfassung der Ausgaben

Abwicklungskonzept der Testphase (inkl. Elementenkatalog und Aufstellpläne)	Fr.	24'555.60
Leitung und Auswertung Kommunikations- und Mitwirkungsprozess	Fr.	12'600.00
Möblierungselemente (Stühle, Bäume und andere Pflanzen in Kübeln, Übertöpfe mit und ohne Sitzmöglichkeit, Tische mit und ohne Bankkombination, Liegen usw.)	Fr.	145'000.00
Reserve für Unvorhergesehenes (z.B. Zusatzkosten bei Aufstellung, Kleinmaterial und Ähnliches)	Fr.	15'000.00
Total	Fr.	197'155.60

Die gesamten geschätzten Kosten für die Umsetzung der kurzfristigen Massnahmen betragen rund Fr. 200'000. Die Mittel sind im Budget 2022 eingestellt (Investitionsrechnung INV00540-6512.5030.00.)

Erwägungen

Nach dem Masterplan und Synthesebericht zum Varianzverfahren "Aufwertung Zentrum Oberwetzikon" können die ersten daraus resultierenden und vorgeschlagenen kurzfristigen Massnahmen zur Attraktivierung des Zentrums umgesetzt werden. Das Ziel ist, die richtige Ausstattung für das Zentrum von Oberwetzikon für die langfristige Gestaltung zu finden. Mit dem Ziel, die richtige Ausstattung für die langfristige Gestaltung zu finden, sollen im Sinne von "Testen & Ausloten" zunächst diverse temporäre, mobile Möblierungselemente auf dem "Migrosvorplatz" und auf dem "Leueplatz" eingesetzt werden. Begleitend werden die Nutzerinnen und Nutzer der Plätze sowie angrenzende Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer über unterschiedliche Befragungen in die Bewertung der Möblierungselemente einbezogen. Für die Umsetzung der kurzfristigen Massnahmen und die partizipative Begleitung ist ein Kredit von 200'000 Franken zu genehmigen.

Für richtigen Protokollauszug:



Stadtrat Wetzikon

Martina Buri, Stadtschreiberin